

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorüberlegungen zur Diagnostik mehrsprachiger Kinder</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>ESGRAF-MK</b>	<b>8</b>
2.1	Ziel und Einsatzmöglichkeiten	8
2.2	Entwicklung	9
2.3	Methodik	11
2.4	Interpretation der Ergebnisse	12
<b>3</b>	<b>Sprachvergleich grammatischer Strukturen</b>	<b>13</b>
3.1	Vorbemerkungen zur Schreibweise	13
3.2	Morphologische Strukturen	13
3.2.1	Genus	13
3.2.2	Numerus	15
3.2.3	Subjekt-Verb-Kongruenz	17
3.2.4	Kasus	19
3.3	Syntaktische Strukturen	25
3.3.1	Syntax des Hauptsatzes	25
3.3.2	Syntax des Nebensatzes	27
<b>4</b>	<b>Die ESGRAF-MK Screenings</b>	<b>29</b>
4.1	Bedienungshinweise für alle Sprachen	29
4.2	Türkisch	31
4.2.1	Normaler und gestörter Grammatikerwerb	31
4.2.2	Durchführung der ESGRAF-MK Türkisch	32
4.2.3	Interpretation der ESGRAF-MK Türkisch	33
4.3	Russisch	33
4.3.1	Normaler und gestörter Grammatikerwerb	33
4.3.2	Durchführung der ESGRAF-MK Russisch	36
4.3.3	Interpretation der ESGRAF-MK Russisch	38
4.4	Polnisch	38
4.4.1	Normaler und gestörter Grammatikerwerb	38
4.4.2	Durchführung der ESGRAF-MK Polnisch	42
4.4.3	Interpretation der ESGRAF-MK Polnisch	44
4.5	Italienisch	46
4.5.1	Normaler und gestörter Grammatikerwerb	46
4.5.2	Durchführung der ESGRAF-MK Italienisch	48
4.5.3	Interpretation der ESGRAF-MK Italienisch	49
4.6	Griechisch	52
4.6.1	Normaler und gestörter Grammatikerwerb	52
4.6.2	Durchführung der ESGRAF-MK Griechisch	53
4.6.3	Interpretation der ESGRAF-MK Griechisch	54
<b>5</b>	<b>Ausblick</b>	<b>57</b>
	Literatur	60
	Systemvoraussetzungen für die Test-CD	63
	Aussprache der Lautzeichen nach der „International Phonetic Association (IPA)“	64
	Sachregister	66